

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung des Beirates Obervieland
am Donnerstag, den 09.06.2022 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Str. 4, 28279 Bremen (Präsenzveranstaltung mit Livestream)

Anwesende:

Beiratsmitglieder: Frau Becker, Herr Bohlmann, Frau Dahnken, Herr Danisch, Herr Faber, Herr Markus, Herr Nummensen, Herr Peters, Herr Sachs, Herr Seidel, Herr Stehmeier, Herr Steinmeyer, Herr Zeller

Fehlend: Herr Cürükaya (e), Herr Fabian (e), Frau Hey (e), Frau Loroff (e), Frau Klaassen (e), Frau Kovač (e)

Gäste: Frau Hebecker (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Kita-Einrichtungsleitungen aus dem Stadtteil und interessierte Bürger:innen

Sitzungsleitung und Protokoll: Michael Radolla, Ortsamt Obervieland

Der Sitzungsleiter begrüßt die Beiratsmitglieder und Referent:innen im Sitzungssaal sowie die Zuschauer:innen im Livestream und eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Der Beirat stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu (Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

TOP 2: Kita-Jahr 2022/23: Vorstellung der Status I-Zahlen

dazu: Vertreterin der Senatorin für Kinder und Bildung/SKB

Frau Hebecker stellt dem Beirat die aktuellen Status I-Zahlen anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1) vor. Danach ergäben sich für den U3-Bereich derzeit ein Anmeldeüberhang von 83 Plätzen und im Ü3-Bereich ein Anmeldeüberhang von 85 Plätzen - für den Hort-Bereich dagegen unter Berücksichtigung aller Anmeldungen noch drei freie Plätze. Allerdings seien in den Zahlen bereits Projekte berücksichtigt, für die eine Inbetriebnahme bereits mit Beginn des neuen Kita-Jahres am 01.08.2022 nicht realistisch erscheine:

- Kita im ehemaligen Sparkassen-Gebäude Kattenturm mit 30 U3-Plätzen,
- Kita im Klinikum Links der Weser mit 2 U3-Gruppen, 2 alterserweiterten Gruppen und einer Ü3-Gruppe = insgesamt 70 Plätze sowie
- die weitere Nutzung der Mobilbauten an der Theodor-Billroth-Straße durch Quirl e.V. – hier bislang noch keine vollständige Gruppenbelegung (u.a. aufgrund des derzeitigen Fachkräftemangels)

Zudem habe das Ressort aufgrund tendenziell zunehmend späterer Einschulungen beschlossen, die Berechnungsgrundlage für den Elementarbereich auf den halben Jahrgang der 6-jährigen auszuweiten.

Die sich daraus ergebenden Ergebnisse lägen derzeit allerdings noch nicht vor. Es müsse aber davon ausgegangen werden, dass sich auf dieser Grundlage der Fehlbedarf entsprechend erhöhe und die tatsächliche Versorgungsquote im Elementarbereich zunächst absinken werde. Das Ressort wird dem Beirat die noch fehlenden Daten nach Ermittlung unverzüglich nachreichen.

Der Beiratssprecher möchte wissen, ob die Planung für das Projekt „Lernhaus“ noch aktuell sei, ob die Verzögerung einzelner Projekte und die Kapazitäten von „Pflegekinder in Bremen (PIB)“ bereits in den Zahlen berücksichtigt seien und ob für Obervieland bereits einige der angekündigten Start Up-Spielkreise für unversorgte Kinder geplant sind?

Frau Hebecker teilt mit, dass das Projekt Lernhaus nach wie vor mit vier Kita-Gruppen geplant werde. Die zeitlich verzögerte Fertigstellung einzelner Projekte (siehe oben) sei in den Zahlen nicht berücksichtigt – hier werde noch von einer (aktuell allerdings nicht mehr zu haltenden) Fertigstellung zum Beginn des Kita-Jahres 2022/23 ausgegangen. Die PIB-Kapazitäten seien in den Ergebnissen dagegen vollständig aufgegangen. Zur Planung von Start Up-Spielkreisen könne sie an dieser Stelle keine Auskunft geben, da diese an anderer Stelle im Ressort bearbeitet würden. Sie werde dies jedoch im Hause erfragen und eine Antwort dazu nachreichen.

Herr Faber fragt, wie viele der unversorgten Kinder im Elementarbereich vor der Einschulung stünden?

Frau Hebecker erklärt, die entsprechenden Zahlen nicht vorliegen zu haben. Auch hier werde eine Antwort entsprechend nachgereicht. Es dürfe aber aufgrund der erfolgten Änderung des Aufnahmeortsgesetzes (Bevorzugung von vor der Einschulung stehenden Kindern) davon ausgegangen werden, dass die Betroffenheit in diesem Zusammenhang, wenn überhaupt vorhanden, sehr gering ausfalle.

Frau Dahnken möchte wissen, ob auch die Nachbarstadtteile in die Planungen mit einbezogen würden?

Frau Hebecker bestätigt, mit den jeweils zuständigen Kolleg:innen im ständigen Austausch zu stehen. Allerdings würden sich die Zahlen dort jeweils ähnlich darstellen.

Herr Stehmeier beklagt die langen Planungsprozesse im Zusammenhang mit Kita-Neubauten. Hier wären intensivere Abstimmungen der beteiligten Ressorts untereinander und pragmatischere Entscheidungswege wünschenswert.

Herr Markus spricht den anhaltenden Fachkräftemangel im Erzieher:innenbereich an und fragt, wie sich das Ressort dazu einbringen könne.

Frau Hebecker teilt mit, dass dieser Sachverhalt in einem anderen Referat des Ressorts angesiedelt sei und sie daher zu dem Punkt an dieser Stelle nicht Stellung nehmen könne.

Frau Meier (Einrichtungsleitung Kita Wischmannstraße) bedankt sich zunächst beim Beirat für dessen wiederkehrendes Engagement zum Thema Kindertagesbetreuung im Stadtteil. Sie bestätigt die Annahme von Frau Hebecker aus der Praxis, dass vor der Einschulung stehende Kinder nach Änderung des Aufnahmeortsgesetzes mittlerweile zuverlässig in die Betreuung aufgenommen würden. Allerdings reiche dieser kurze Zeitraum dann in der Regel nicht aus. Hier wäre wünschenswert, dass diese Kinder über einen längeren Zeitraum Erfahrung sammeln könnten. Zudem habe sie große Sorge, dass die Aufnahme eines 21. Kindes in Elementargruppen zur Überforderung der Einrichtungen führen würde.

Herr Peters regt an, vor dem Hintergrund des aktuellen Fachkräftemangels auch bei der Personalgewinnung pragmatischer vorzugehen. Hier könnten alleinerziehende Mütter möglicherweise ein Lösungsansatz sein.

Herr Faber sieht dagegen durch einen solchen Ansatz die Qualität der Betreuung gefährdet.

Auch **Frau Meier** hält eine Einbeziehung von Hilfskräften für insgesamt sehr komplex. Sie ergänzt im Weiteren, dass auch der zusätzliche Förderbedarf bei den betreuten Kindern aktuell stetig ansteige. Insbesondere Autismus-Spektrums-Störungen würden mittlerweile (auch als Auswirkungen der Corona-Pandemie) häufiger als früher auftreten. Vor diesem Hintergrund müssten die Gruppengrößen eigentlich perspektivisch auf deutlich unter 20 Kinder abgesenkt werden.

Frau Dahnken stellt abschließend einen Beschlussantrag vor und der Beirat fasst folgenden

Beschluss:

Der Beirat Obervieland fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die in Obervieland derzeit fehlenden Kindertagesbetreuungsmöglichkeiten für 0-6-jährige zu schaffen.

Dazu bedarf es mehr Pragmatismus statt Bürokratie, um Bauplanungsvorhaben voranbringen und Zuwendungsbescheide schnell erteilen zu können.

Zudem fordert der Beirat Obervieland die Senatorin für Kinder und Bildung auf, dem Beirat zeitnah Konzepte vorzulegen, wie die aktuell unversorgten Kinder im Stadtteil in Betreuungseinrichtungen unterbracht werden sollen und wie kurzfristig Fachkräfte ausgebildet werden können, um dem bestehenden Fachkräftemangel nachhaltig entgegenzuwirken.

(Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

Im Anschluss an die Beschlussfassung teilt **Frau Hebecker** mit, dass sie auf eine andere Stelle innerhalb des Ressorts wechseln werde und somit künftig nicht mehr im Rahmen der Kindertagesbetreuung für den Stadtteil Obervieland zuständig sei.

Beirat und Ortsamt bedanken sich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünschen Frau Hebecker alles Gute für ihre neue Aufgabe.

TOP 3: Globalmittelanträge

a) Bürgerhaus Obervieland, Tagesfahrten in den Pfingst- und Sommerferien, Antragssumme: 2.000,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 2.000,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.000,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022

(Einstimmige Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, Herr Markus nimmt nicht an der Abstimmung teil)

b) Tennisverein von 1927-Stadtwerder e.V., Tenniscamp in den Sommerferien, Antragssumme: 1.130,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 1.130,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 1.130,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022
(Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

c) Schulverein des Gymnasiums Links der Weser, Errichtung von massiven Tischtennisplatten für den Schulhof, Antragssumme: 3.313,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 3.313,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 3.313,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022
(Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

d) Quartier gGmbH, Beteiligungsprojekt Cato-Bontjes-van-Beek-Platz, Antragssumme: 2.500,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 2.500,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.500,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022
(Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

e) DRK Aktiv-Treff, Ferienprogramm 2022, Antragssumme: 2.000,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 2.000,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 2.000,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022
(Einstimmige Zustimmung, 12 Ja-Stimmen, Frau Dahnken nimmt nicht an der Abstimmung teil)

f) TuS Komet Arsten, Laternenfest 2022, Antragssumme: 716,00 €, Beschlussempfehlung Fachausschuss Bildung, Jugend, Kultur und Sport: 716,00 €

Beschluss: Der Beirat Obervieland bewilligt 716,00 € aus Globalmitteln des Haushaltsjahres 2022
(Einstimmige Zustimmung, 13 Ja-Stimmen)

TOP 4: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten
(vorab über office@oobervieland.bremen.de oder während der Sitzung über die Chat-Funktion)

Keine Beiträge aus dem Publikum oder im Live-Chat.

TOP 5: Mitteilungen des Ortsamtsleiters

11./12.06.2022: 125-Jahr-Feier ATSV Habenhausen

12.06.2022: Sommerfest der Kinder- und Jugendfarm

18./19.06.2022: Veranstaltungen der Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen (St. Johannes) zum Weltflüchtlingstag

18.06.2022: 50 Jahr-Feier Freizeitgemeinschaft Arsten, ehem. Lankenau am Standort Arsten

20.06.2022: Ideenwerkstatt Kattentrum (im Zusammenhang mit der Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für Kattenturm) im Bürgerhaus Obervieland

26.06.2022: Wiedereröffnung „Dat lüttje Museum“ in Arsten

12.07.2022: Beiratssitzung

Sitzungsleitung und Protokoll
gez. Radolla

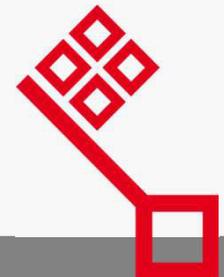
Beiratssprecher
gez. Markus

Sachstand der Ausbauplanung der Kindertagesbetreuung

- Stadtteil Obervieland -

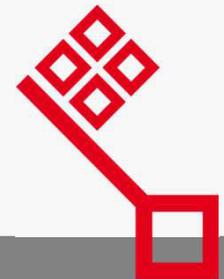
Sitzung des Beirates
am 9. Juni 2022

Referentin: Katharina Hebecker



Tagesordnung:

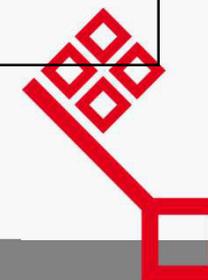
1. Vorstellung der Zahlen zum Status I
2. Anmerkungen zur anstehenden Veränderung der Bedarfsbemessung im Elementarbereich



Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

Kindergartenjahr 2022/23 / Status I (Stand 11.3.2022)

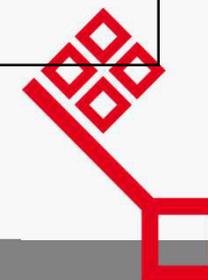
Angebot 0-<3			
Ortsteil	Lfd. Plätze 01.01.2022	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrage- überhang
Habenhausen	58	85	27
Arsten	85	116	31
Kattenturm	140	164	24
Kattenesch	81	81	0
Gesamt	364	447	83



Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

Kindergartenjahr 2022/23 / Status I (Stand 11.3.2022)

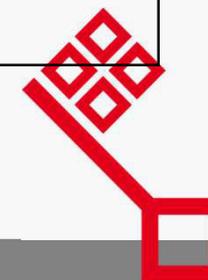
Angebot 3-<6			
Ortsteil	Lfd. Plätze 01.01.2022	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrage- überhang
Habenhausen	228	248	20
Arsten	307	321	14
Kattenturm	400	434	34
Kattenesch	220	237	17
Gesamt	1.155	1.240	85



Angebote zur Tagesbetreuung für Kinder

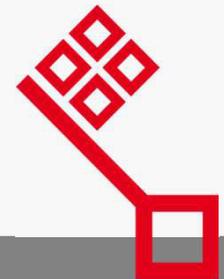
Kindergartenjahr 2022/23 / Status I (Stand 11.3.2022)

Angebot Hort			
Ortsteil	Lfd. Plätze 01.01.2022	Anmeldungen KGJ 22/23	Nachfrageüber-/ -unterhang
Habenhausen	64	65	1
Arsten	29	25	-4
Kattenturm	8	8	0
Kattenesch	0	0	0
Gesamt	101	98	3



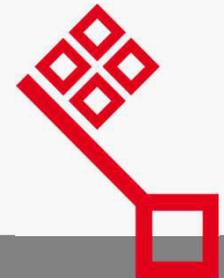
Neue Bedarfsbemessung

- Bislang wurden für den Elementarbereich nur Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren als Bedarfsgruppe statistisch erfasst.
- Der Trend geht aber in den letzten Jahren wieder deutlich in Richtung einer späteren Einschulung. Die Corona-Pandemie hat diese Entwicklung bestärkt.



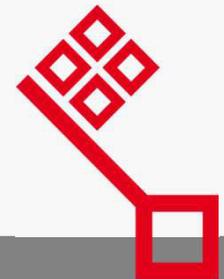
Neue Bedarfsbemessung

- Daher wird nun zukünftig der halbe Jahrgang der sechsjährigen Kinder für die Bedarfsberechnung miteinbezogen.
- Die statistische Berechnung des Elementarbereichs umfasst dann alle Kinder im Alter von 3 bis 6½ Jahren.
- Dadurch werden die Bedarfe in der Statistik steigen und die Versorgungsquoten rechnerisch erst einmal absinken.



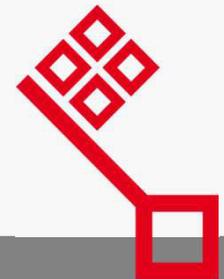
Neue Bedarfsbemessung

- Die zusätzlichen Kapazitäten können nur nach und nach aufgebaut werden, da Bauvorläufe und Fachkräftemangel einer schnellen Lösung entgegen stehen.
- Es ist aber erforderlich, die Statistik und die darauf aufbauende Ausbauplanung am Trend der späteren Einschulungen auszurichten, um ein realistisches Bedarfsbild zu erhalten.



Neue Bedarfsbemessung

- Wichtig: Es sind keine Plätze „verschwunden“ und auch keine Kinder „plötzlich entdeckt“ worden!
- Es geht nur um die Ausweitung der Altersjahrgänge für den Elementarbereich in der Statistik, die der Bedarfsermittlung zu Grunde liegt, um einen halben Altersjahrgang.
- Die neuen Bedarfe werden derzeit stadtteilscharf berechnet und dann den Beiräten mitgeteilt.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kita-Hotline: 0421-361-92000

Sprechzeiten:

Mo & Do: 9:00-11:00 Uhr

Di & Mi: 13:30-15:30 Uhr

E-Mailadresse: Tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Fachliche Leitstelle Kita-Service

Service: Kita-Planer, Vermittlungsportal, Kinder-ID, Kita-Portal

E-Mailadresse: leitstelle.tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Referat 52, Kita-Ausbauplanung

Jugendhilfeplanung in regionaler Zuständigkeit
(u.a. Angebotsveränderungen, neue Angebote)

Frau Hebecker Tel.: 0421-361-4401

Mail: Katharina.Hebecker@kinder.bremen.de

